

Zeittafel zur Geschichte unseres Vereins

1864

Der Leipziger Arzt Dr. Schreber dachte einst an die Gesundheit der Kinder und ihre Bewegung an der frischen Luft. Er errichtete eine Heilanstalt und es entstand in Leipzig ein Erziehungsverein, der den Namen Schreberverein erhielt. Der Name Schreber wird später auf die Laubenkolonien übertragen - daraus entstand die Schrebergartenbewegung.

1883

war Chemnitz mit 102.713 Einwohnern Großstadt geworden. Bis 1900 stieg die Zahl auf das Doppelte, auf 206.913 an. 1910 hatte Chemnitz 301.295 Einwohner.

1890

Die Industrialisierung der Stadt bedingte auch die ersten Kleingartenanlagen. Die Anlage "Jungborn Reichenhain" entstand 1868. Jährlich kamen neue Anlagen hinzu und das Kleingartenwesen fand Platz in der Geschichte der Stadtentwicklung.

27. April 1913

Die Gründung des Schrebergartenvereins Chemnitz-Kappel erfolgte im Restaurant "Lützwowbrücke".

1917

Die Kaninchenzüchter gründeten den Verein "S 70 - Kappel".

3./4. Juli 1965

Großes Garten- und Kinderfest anlässlich der 800-Jahrfeier der Stadt.

21. Oktober 1970

Nach Bekanntwerden der Räumung der Anlage für den Wohnungsbau gab es viele Eingaben an die örtlichen Organe. Ein Operativstab wurde gegründet und nahm seine Arbeit auf.

15. Dezember 1970

Mit Ratsbeschluss wurde die Räumung der Kleingartenanlage "Kappel" besiegelt.

29. Januar 1970

Außerordentliche Mitgliederversammlung im Klubhaus "Fritz Heckert". Vertreter der Stadt erklären die Notwendigkeit der Räumung. Es wird ein neuer Standort bekanntgegeben.

30. April 1971

Gründungsversammlung der Sparte "Am Steinberg" im noch vorhandenen Heim der Sparte "Kappel".

18. September 1971

Symbolischer Spatenstich in der neuen Anlage "Am Steinberg".

31. Oktober 1971

Räumungstermin (erdbodengleich) für die betroffenen Gärten der Anlage "Kappel".

4. Februar 1972

Es erfolgt die Inbetriebsetzung der Trafoanlage (10 KV) und der Beginn der Verlegung der Elektro-Kabel.

Oktober 1973

Die Bezirksdelegiertenkonferenz des VKSK Karl-Marx-Stadt beschließt, die Kleingartenanlage "Am Steinberg" zum Konsultationspunkt der Bezirksorganisation zu machen.

Außerdem wird die Anlage um 71 Gärten erweitert.

1980

Verleihung des Ehrentitels "Staatlich anerkanntes Naherholungsgebiet".

Juli 1981

Vereinsfest anlässlich 10 Jahre Kleingartenanlage "Am Steinberg".

16. Januar 1988

Der Sparte "Am Steinberg" wird vom Zentralvorstand des VKSK die Anerkennung "Hervorragendes Spartenkollektiv des VKSK" ausgesprochen.

Juli 1992

Die Züchter der "S 70 - Kappel" begehen ihr 75-jähriges Jubiläum.

1992/1993

Entstehung des Hornbach Bau- und Gartenmarktes in unmittelbarer Nachbarschaft.

August 1994

Katastrophale Überflutung unserer Anlage durch wolkenbruchartige Niederschläge und Abschwemmung aus der Neukirchner Flur.

10. Oktober 1997

Auf Beschluss der Delegiertenversammlung werden die Gartenfreunde Heinz Döhler und Dieter Löbner zu Ehrenmitgliedern des Kleingartenvereins ernannt.

12. Juli 1997

Gemeinsam mit Vertretern des Vorstandes feiern die Züchter ihr 80-jähriges Bestehen.

1998

Die Kaninchenzüchter belegen den 2. Platz im Vereinswettbewerb des Stadtverbandes Chemnitz.

1999

Die Kaninchenzüchter belegen den 3. Platz im Züchterwettbewerb des Stadtverbandes Chemnitz der Kleingärtner e.V.

31. März 2001

Eintrag des Kleingartenvereins in das Ehrenbuch des Stadtverbandes Chemnitz der Kleingärtner e.V.

14./15. Juli 2001

Vereinsfest anlässlich 30 Jahre Kleingartenanlage "Am Steinberg".